







Reflexion – Erfolgsfaktoren

Aufgaben

-  1. Lesen Sie sich die Erfolgsfaktoren für das Bewältigen von komplexen Problemen durch und beantworten Sie anschließend die folgenden Fragen.
-  2. Welche Gründe könnte es dafür geben, dass Erfolgsfaktoren nicht beachtet werden?
-  3. Welche grundsätzlichen Folgen zieht es nach sich, wenn man diese Erfolgsfaktoren nicht beachtet?
-  4. Inwieweit helfen die Erfolgsfaktoren beim Bearbeiten von komplexen Situationen?
-  5. In welchen Bereichen könnte man die Erfolgsfaktoren sinnvoll anwenden?
-  6. Warum werden bei politischen Entscheidungsprozessen diese Erfolgsfaktoren manchmal nicht schon von vornherein beachtet?

Erfolgsfaktoren zur Bewältigung von komplexen Problemen

1. Ziele setzen, konkret und überprüfbar
2. Gesamtsituation betrachten
3. Nebenwirkungen beachten
4. Zeitverzögerungen beachten
5. Störfaktoren beachten
6. Alternativen berücksichtigen

Lösungsvorschlag

Aufgabe 2: Welche Gründe könnte es dafür geben, dass Erfolgsfaktoren nicht beachtet werden?

- Unvernetztes Denken
- Konsequenzen werden nicht bedacht
- Interessen verschiedener Gruppen

Aufgabe 3: Welche grundsätzlichen Folgen zieht es nach sich, wenn man diese Erfolgsfaktoren nicht beachtet?

- Die Probleme werden in die Zukunft geschoben
- Probleme bekommt man nicht in den Griff
- Neue Probleme entstehen

Aufgabe 4: Inwieweit helfen die Erfolgsfaktoren beim Bearbeiten von komplexen Situationen?

Die Berücksichtigung der Erfolgsfaktoren helfen dabei, komplexe Situationen zu bewältigen bzw. wirkungsvolle Maßnahmen zu finden.

Aufgabe 5: In welchen Bereichen könnte man die Erfolgsfaktoren sinnvoll anwenden?

Die Erfolgsfaktoren sind in Vereinen, Unternehmen sowie in Politik und Gesellschaft hilfreich, um komplexe Situationen zu bewältigen und komplexe Probleme in den Griff zu bekommen.

Aufgabe 6: Warum werden bei politischen Entscheidungsprozessen diese Erfolgsfaktoren manchmal nicht schon von vornherein beachtet?

- Nicht vernetzt gedacht (wahllos geplant und durchgeführt ohne Folgenabschätzung, anstatt das Gesamte zu betrachten)
- Finanziell nicht möglich (Finanzhaushalt verhindert den Bau von Straßenbahnen)
- Politisch/wirtschaftlich nicht gewollt (keine Einschränkung für Autos in der Stadt, beispielsweise aus wirtschaftlichen Gründen die Autostadt erhalten und keine Fahrradstadt daraus machen)
- Einfluss von Interessensgruppen

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie lassen sich komplexe Situationen und Probleme bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

